



Christian Bargehr/SJ-Bild

Gebetsanliegen des Papstes für Juli 2026:

Wir beten um Respekt und die Verteidigung des menschlichen Lebens in jedem seiner Abschnitte, indem es als Gabe Gottes angesehen wird.

Das menschliche Leben ist ein Geschenk, das wir von Gott, dem Urheber des Lebens, empfangen haben. Jede und jeder von uns hat daher, vom Augenblick der Empfängnis bis zu unserem natürlichen Tod, einen bleibenden und uns innewohnenden Wert. Dieser Wert und die damit gegebene Würde sind nicht abhängig von Leistungen und Verdiensten, und sie bleiben auch unter wechselnden Lebensumständen gleich.

Die Erfüllung der Sendung, das Geschenk des Lebens zu schützen, beginnt mit der Umkehr unseres Herzens: mit dem Dank für das Geschenk eines jeden Tages, unabhängig davon, wie er verlaufen ist. Denn die Dankbarkeit für das eigene Leben hilft uns, auch für jenes der Menschen um uns herum immer mehr danken zu können und uns für sie einzusetzen.

Die Förderung der Würde und der Entwicklung allen menschlichen Lebens ist ein Auftrag, die Sendung Jesu mitzutragen, der Mitleid hatte mit allen. So wie er sollen auch wir uns um jedes Leben mit Liebe zu sorgen. Es genügt nicht, nur Leid zu vermeiden, sondern wir haben vielmehr dort das Leben zu schützen, wo es stärker bedroht ist. Wir sind aufgefordert zum Einsatz für eine „Kultur des Lebens“ gegen die vorherrschende „Kultur des Wegwerfens“.

Leben respektieren beinhaltet daher besonders die aktive Unterstützung derer, die leiden, die Verteidigung jener, die keine Stimme haben, und die Begleitung der Alleinstehenden. Das Leben mit Liebe zu unterstützen bedeutet: das Evangelium mit einem offenen Herzen und ausgestreckten Händen zu leben.